

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 295.

Dienstag den 21. October.

1856.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen 2ten Termins der Gewerbe- und Personalsteuer.

In Folge des Finanzgesetzes vom 16. August 1855 wird der diesjährige zweite Termin der Gewerbe- und Personalsteuer, welcher, nachdem vermöge Verordnung des Königl. Finanzministerium vom 15. Mai d. J. der Zuschlag zu demselben erlassen worden, nur mit dem halben Jahresbetrage der ordentlichen Steuer zu erheben ist, nächstkünftigen **15. October d. J.** fällig.

Die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Schöf- und Communalgefällen an gedachtem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme alhier auf dem Rathhause 2 Treppen hoch pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort mit executivischen Zwangsmitteln gegen die Restanten verfahren werden muß.

Leipzig, am 11. October 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.

R o c h.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Directorium hat für Ostern 1857 in der **vereinigten Nath's- und Wendlerschen Freischule** eine Anzahl Stellen abgehender Schüler und Schülerinnen wieder zu besetzen, die sich jedoch diesmal auf **neunzehn beschränkt**.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche gesonnen sind, um Aufnahme ihrer Kinder und Pflegebefohlenen in die gedachten Stellen nachzusuchen, haben sich deshalb

Montag den 20. und Donnerstag den 23. d. M. Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr in dem Schulgebäude am Thomaskirchhofe Nr. 21/22, 2 Treppen hoch einzufinden und die anzumeldenden Kinder mitzubringen.

Es können aber nur solche Kinder zur Aufnahme gelangen, deren Laufzeugnisse nachweisen, daß sie das siebente Lebensjahr erfüllt haben oder noch vor Ostern 1857 erfüllen werden und von welchen durch ärztliche Zeugnisse erweislich ist, daß sie mit Erfolg geimpft worden sind oder die natürlichen Blattern gehabt haben.

Leipzig, den 11. October 1856.

Das Directorium der Wendlerschen Stiftung.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Res- beziehentlich laufenden Conten werden an durch darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicatcertificat, resp. Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Michaelismesse verkauften Waarenposten **bis den 23. October Abends 6 Uhr**

bei der Contobuchhalterei dahier einzureichen sind.

Leipzig, den 8. October 1856.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.
L a m m.

Tageskalender.

Stadttheater. 2. Abonnements-Vorstellung.

Donna Diana, oder: Stolz und Liebe.

Kunstspiel in fünf Acten, nach dem Spanischen des Moreto von W e s t.
(Regie: Herr Wohlstadt).

Personen:

Don Diego, souverainer Graf von Barcellona,	Herr Stürmer.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter,	Frau Wohlstadt.
Donna Laura, } seine Nichten,	Fräul. Ungar.
Donna Genisa, }	Fräul. Ströfer.
Don Cesar, Prinz von Urgel,	Herr Benzel.
Don Louis, Prinz von Bearne,	Herr Schelbe I.
Don Gaston, Graf von Foix,	Herr Böckel.
Berlin, Secretair und Vertrauter der Prinzessin,	Herr Ladday.
Florette, Kammermädchen der Prinzessin,	Frau Bachmann.
Hofbediente.	

Der Schauplatz ist in Barcellona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Drittes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 23. October.

Zur Erinnerung an Robert Schumann.

Erster Theil. Ouverture zu Byrons „Manfred“. — Advent-
lied von Fr. Rückert. Für Solo und Chorstimmen und
Orchester. — Phantasie für die Violine mit Orchesterbe-
gleitung, vorgetragen von Herrn Concertmeister Drey-
schock. — Zweiter Theil aus „Das Paradies und die Peri“.

Zweiter Theil. Symphonie in fünf Sätzen (Nr. 3, Es dur).
Die Gesangsoli werden von Fräul. Büry, Fräul. A. Koch,
Frau Dreyschock, den Herren Prof. Götze und Claus,